

Top:
------

## **Beschlussvorlage Bippen BIP/057/2017**

<b>Datum</b>	<b>Gremium</b>	<b>Zuständigkeit</b>
11.12.2017	Verwaltungsausschuss	Vorberatung
18.12.2017	Gemeinderat Bippen	Entscheidung

### **Einführung digitaler Ratsarbeit in Bippen**

Seit einiger Zeit wird die Ratsarbeit zunehmend auf ein digitales System umgestellt, um so die Arbeit zu vereinfachen, noch mehr Transparenz zu erzeugen und um den Verwaltungsaufwand zu reduzieren und in erheblichem Maße Kosten für Papier und Versand einzusparen. Entsprechende Vorgespräche und Beschlüsse hat es bereits auf Samtgemeindeebene gegeben, mit der Bitte, zu prüfen, ob auch die Mitgliedsgemeinden Teil dieses Umstellungssystems sein können.

Aus Sicht der Verwaltung der Gemeinde Bippen ist eine Umstellung sachgerecht und zeitgemäß. Dabei ist jedoch festzuhalten, dass diejenigen, die sich für die Kommunalwahl in der Legislaturperiode 2016 – 2021 haben aufstellen lassen, auch ein Recht darauf haben, entsprechend der Grundlage ihrer Kandidatur weiterhin mit postalischen Einladungen versorgt zu werden. Von daher muss es für den Zeitraum 2016 – 2021 weiterhin den einzelnen Ratsmitgliedern obliegen, zu entscheiden, wie sie mit Vorlagen für die Beschlüsse versorgt werden. Gleichzeitig bedarf es auch einer Regelung durch die Samtgemeinde für die Mitgliedsgemeinden, die Ratsmitglieder auszustatten, damit diese auch technisch in die Lage versetzt werden. Hier bedarf es der Anschaffung beispielsweise eines Tablets oder ähnlichem und das Rathaus in Bippen muss für Sitzungen auch komplett mit WLAN ausgestattet werden. Hier sind jedoch die weiteren Details samtgemeindlich zu klären und vorzubereiten.

Die Gemeinde Bippen begrüßt die digitale Entwicklung der Ratsarbeit ausdrücklich und bittet die Samtgemeinde Fürstenau, den Umsetzungsprozess einzuleiten, damit eine Umstellung im Jahr 2018 erfolgen kann.

### **Beschlussvorschlag:**

Die Gemeinde Bippen beteiligt sich an der Umstellung zur digitalen Ratsarbeit und bittet die Samtgemeinde Fürstenau, diesen Prozess unter Beteiligung der Gemeinde noch im Jahr 2018 umzusetzen und die digitalen Voraussetzungen zu schaffen.

(Tolsdorf)  
Bürgermeister